

## Case Study

# Ferros Puig: inconsoWMS, inconsoTMS, inconsoPOD

## Standortübergreifende Digitalisierung vom Lager bis zur letzten Meile



### Kundenprofil

Als Fachhändler hochwertiger Stahl- und Eisenwarenprodukte mit Sitz im katalonischen Fornells de la Selva, Spanien, setzt Ferros Puig auf die lager- und transportlogistische Systemausstattung durch den Logistiksoftwarespezialisten inconso. Flächendeckend hat das Unternehmen sämtliche Lager- und Transportabläufe optimiert, effiziente Prozesse vom Wareneingang bis zur Auslieferung geschaffen und sich somit auf die wachsenden Herausforderungen im Baustoffhandel eingestellt.

### Das Projekt

Etappenweise hat der Stahl- und Eisenhändler mit Hauptsitz in Fornells de la Selva, rund 100 km nordöstlich von Barcelona, die Einführung von Softwarelösungen der inconso Logistics Suite an sämtlichen Logistikstandorten durchgeführt. Mitte 2018 wurde auch die jüngste von insgesamt drei Inbetriebnahmen abgeschlossen, mit der Ferros Puig nunmehr sämtliche Prozessabläufe von der Ein- über die Auslagerung bis zur Kundenbelieferung in Zusammenarbeit mit dem Logistiksoftwarespezialisten inconso optimiert hat.

Alternativen kamen nicht in Frage. „Als Fachhändler hochwertiger Stahl- und Eisenwarenprodukte setzen wir hohe Qualitätsansprüche. Um unsere Abläufe zu beschleunigen und zu straffen stand ein punktuelles Modernisierungsvorhaben daher nicht zur Debatte. Optimiert haben wir stattdessen das gesamte Logistiknetzwerk – vom Wareneingangsprozess bis zur Transportabwicklung auf der letzten Meile“, betont Joaquim Maria Masramon Ordís, CEO von Ferros Puig.

### Die Lösung

Angefangen am Standort Mollet del Vallès startete Ferros Puig 2017 mit Prozessoptimierungen auf intralogistischer Ebene durch die Einführung des Warehouse Management Systems inconsoWMS. Die Lagerverwaltungslösung unterstützt vor allem bei der Bestands- und Auftragsverwaltung, der Ein- und Auslagerung und der Versandvorbereitung. Komponenten für den Bau- und Handwerkerbedarf vertreibt Ferros Puig aber auch direkt vor Ort. Jede Warenbewegung behält inconsoWMS im Blick.

Schrittweise wurde das Warehouse Management System 2018 auch in Sallent de Llobregat und Fornells de la Selva eingeführt. Entsprechend signifikant sind die Verbesserungen, die sich vor allem in Sachen Bestands- und Transparenz bemerkbar machen. Insbesondere bei großer Artikelvarianz kurzen Lieferzeiten sowie variierenden Liefermengen und -einheiten sorgt das System für hohe Effizienz. Immerhin hält das Sortiment des Händlers mehr als 4.000 Artikel für den Bau- und Industriebedarf parat, darunter Kleinteile, Verbindungsstücke, Platten und sperrige Gütern wie Stahl- und Eisenträger.

Nennenswert sind vor allem die logistischen Abläufe am Standort Sallent de Llobregat, der auf 13.000 m<sup>2</sup> allein auf die Verarbeitung und Auslieferung von Stahl- und Eisenträgern ausgelegt ist. Mitarbeiter schneiden diese meterlangen Halbzeuge auf die gewünschte Länge zu, bohren und grundieren, bevor die Träger per Brückenkran

und auf den Transportweg gebracht werden. Mithilfe des inconsoWMS werden auch Schnittreste erfasst und mit neuer Chargennummer versehen. Damit wird der Bestand an Schnittresten nun ganzheitlich überblickt. Gleichzeitig erfasst das Warehouse Management System Rest- und Gesamtbestände inklusive der speziellen Chargennummer, die sich aus der Identitätskennzeichnung des Stahls einer Ofenfüllung ergibt und die chemische Zusammensetzung, Vergießungsart und mechanischen Kennwerte dokumentiert.

An einem der größten Umschlagspunkte des Unternehmens kommen nun ebenfalls mobile Datenterminals (MDT) zum Einsatz. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit mobilen Erfassungsgeräten ausgestattet, über die eine beleglose Kommissionierung erfolgt. Angefangen bei der Auftragsannahme und Durchführung innerbetrieblicher Transporte setzt sich dies bis zum Zuschnitt der Stahl- und Eisenträger auf die gewünschte Länge und abschließender Warenausgabe fort. Doch nicht nur das. Da gerade der Umgang mit sperrigen Gütern reibungslose Abläufe erforderlich macht, verstand sich der Einsatz

mobiler Endgeräte gerade in den Schneidebereichen als Maßnahme, um die Sicherheit der Mitarbeiter gezielt zu erhöhen.

Auch beim Warentransport setzt Ferros Puig auf Lösungen der inconso Logistics Suite. Notwendig wird dies insbesondere angesichts steigender Kundenanforderungen an Termintreue, Liefergeschwindigkeit und Qualität. Mehr als 2.500 Kunden zählt der Händler, doch sowohl Belieferungen als auch der Direktverkauf unterliegen hohen Schwankungen: Mal sind es Großbestellungen an Stahlträgern, ein anderes Mal Kleinteile in geringer Zahl. Dazu kommt die Steuerung der Auslieferprozesse, die Ferros Puig sowohl über eigene Fahrer als auch externe Transportdienstleister bewältigt. Auch deshalb war es ein Anliegen, diese Prozesse mithilfe des Transport Management System inconsoTMS zu optimieren, das für effiziente Planungs- und Steuerungsprozesse sorgt. Berücksichtigt werden hierbei Ladekapazitäten und kundenseitige Vorgaben. Die Algorithmen zum Berechnen der optimalen Strecke bilden das Herzstück der Software, die sich flexibel konfigurieren lässt.



Bei der Transportplanung unterscheidet inconsoTMS zwischen regelmäßigen Anfahrtsreihenfolgen im Kontext festgesetzter Rahmentouren, Ausliefertouren sowie konkreten Stopps und erlaubt eine auftragsorientierte Zustellung sämtlicher Bestellungen. Davon ausgehend hat Ferros Puig mit inconsoTMS volle Sicht auf den Status eines einzelnen Transportauftrags, ebenso wie auf das gesamte Transportnetzwerk, in das auch eine Vielzahl externer Transportdienstleister involviert ist. Mit inconsoTMS können sich Disponenten zu jeder Zeit einen schnellen Überblick über die aktuellen Touren und Beladezustände der Lkw verschaffen. In Echtzeit kann Ferros Puig mithilfe des inconsoTMS nachvollziehen, ob ein Auftrag bereits kommissioniert oder sogar schon verladen wurde.

Digitalisiert wurde letztlich auch auf der letzten Meile: Auf jeder Tour kommunizieren Fahrer Aktivitäten bequem per App; seien es Auslieferungen, Retouren oder Leihgüter. In Echtzeit erhält Ferros Puig somit detaillierte Sicht auf Aktivitäten entlang der gesamten Transport- und Lieferkette. Ganz gleich, ob eigene Fahrer oder externe Dienstleister mit der Zustellung beauftragt sind. Möglich macht es die Cloudlösung inconsoPOD (Proof of Delivery), die als App jedem Fahrer zur Verfügung steht, um hierüber Informationen an inconsoTMS zu übermitteln. Der erweiterte Funktionsumfang des inconsoPOD ergibt sich aus der Geräteperipherie der mobilen Endgeräte, auf denen die App zum Einsatz kommt. So werden Ladungen fotografisch dokumentiert, Barcodes gescannt und Unterschriften per Touchscreen erfasst. Zusätzlich können hierüber auch Kunden über den Auslieferungsstatus informiert werden. Bilddokumente und quitierte Lieferscheine werden mit und ohne Differenzen automatisch und vorgangsbezogen im System abgelegt.

Letztlich konnte Ferros Puig hierüber eine reibungslose Chargenverfolgung vom Auftragseingang bis zur Auslieferung etablieren. Durch die Übertragung von Lieferinformationen an das ERP System wird dann die direkte Fakturierung angestoßen.

Mit verbesserten Prozessen im Lager und im Transport bis zur letzten Meile hat Ferros Puig innerhalb weniger Monate eine umfassende Digitalisierung in Gang gesetzt. So hat der Fachhändler in Fornells de la Selva, Sallent de Llobregat und Mollet del Vallès einen hohen Automatisierungsgrad Einzug halten lassen. Dabei erfüllen inconsoWMS und inconsoTMS dank eines breiten Funktionsumfangs genau die Anforderungen, die in Kombination mit flexiblen Anpassungsmöglichkeiten, mobilen Devices und App-Anwendungen eine sichere Basis für zukünftige Herausforderungen stellen. Dem spanischen Bausektor sprechen Experten in den kommenden Jahren weiteres Wachstum zu.

Zur Zusammenarbeit mit dem Logistiksoftwarespezialisten inconso schließt Ferros Puig durchweg positive Bilanz. Die Produktivität des Unternehmens ist infolge der Systemeinführung erheblich gestiegen. Beim Picken verzeichnet Ferros Puig dank der Lösungen deutlich reduzierte Fehlerquoten, die sich aus dem Lager heraus auch im Transportumfeld bemerkbar machen. Hand in Hand haben ein spanischer Stahlhändler und das lokale inconso Team eine zukunftsfähige Systemlandschaft realisiert, mit der sich Ferros Puig auf weiteres Wachstum und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses einstellen kann.

„Zunächst ging es darum, unsere logistischen Prozesse ganzheitlich anzugehen und vollständig in unser kommerzielles Geschäft einzubinden. Darüber hinaus war auch an einer möglichst zügigen Inbetriebnahme gelegen. Beides wurde dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Teams von inconso und Ferros Puig und dem ausgezeichneten Projektmanagement beider Unternehmen erreicht.“

Joaquim Maria Masramon Ordís,  
CEO bei Ferros Puig



## AUF EINEN BLICK

### Kunde

- Ferros Puig

### Projektziele

- Effiziente Prozesse vom Wareneingang im Lager bis zur Auslieferung an Endkunden und Werkstätten
- Einführung einer einheitlichen, integrierten Systemlandschaft

### Produkte und Lösungen

- inconsoWMS
- inconsoTMS
- inconsoPOD

### Hauptnutzen für den Kunden

- Sicht auf Aktivitäten entlang der gesamten Transport- und Lieferkette
- Transparenz über Lager- und Warenbewegungen über sämtliche Lagerbereiche hinweg
- Etablierung einer zukunftsfähigen Systeminfrastruktur